



Aktuell werden 63 Lehrlinge im Aryzta-Werk in Eisleben ausgebildet.

FOTO: JÜRGEN LUKASCHEK

36 Lehrlinge gesucht

AUSBILDUNG Wie Aryzta während der Pandemie versucht, neue Wege zu nutzen, um junge Leute für sich zu begeistern. Ausbildungsleiter will virtuell Wow-Effekte erzielen.

VON BEATE THOMASHAUSEN

EISLEBEN/MZ - 63 Lehrlinge lernen aktuell bei Aryzta in Eisleben. Das hört sich viel an. Aber man hatte auch schon über hundert Azubis und bildete sie beispielsweise zu Fachkräften für Lebensmitteltechnik aus. Auch Mechatroniker kann man bei Aryzta werden oder Industriekaufmann, Lagerlogistiker und sogar Fachinformatiker. „Aryzta ist ein vielseitiger Arbeitgeber“, sagt Ausbildungsleiter Matthias Nolte. Nur jetzt während der Corona-Pandemie sei es ungleich schwerer die Schüler zu erreichen. Das sorgte im vorigen Jahr für einen Rückgang bei den neuen Lehrlingen.

Mit den Informationstagen, zu denen man Schulen ins Werk einlud, war es sehr viel einfacher, für eine Lehrausbildung bei Aryzta zu werben. Nolte sorgte hier für Wow-Effekte bei Lehrern und Schülern. „Bei unseren Maschinen haben schon manchmal Lehrer und Schüler mit offenen Mündern gestaunt. Ja, die können Brezeln formen.“ Nolte freut sich über genau solche Momente, in denen es ihm gelingt, zukünftige Fachkräfte zu begeistern. Aber um diese Wow-Effekte jetzt erzielen zu können, muss er sich etwas anderes einfallen lassen.

Durch die Corona-Pandemie sind aktuell Werksbesichtigungen und auch Praktika tabu. Und genau das waren die Instrumente, mit denen es besonders gut gelang, junge Menschen für eine

Virtuelle Berufsorientierung auf der „Zack“

Die Berufsorientierungsmesse „Zack“ wird in diesem Jahr virtuell stattfinden. Sie beginnt am 1. März und soll bis 28. März rund um die Uhr verfügbar sein. Bereits seit Sonntag ist eine Anmeldung für die „Zack“ über die Seite fairs-next.com möglich. Industrie- und Handwerksfirmen aus der Region sowie Hoch- und Fachschulen aus Mitteldeutschland präsentieren sich dort digital. Auch Unternehmen aus den Bereichen Soziales und Handel sowie Behörden wer-

den einen Messestand auf der „Zack“ haben, ebenso natürlich die Berufsberater der Arbeitsagentur. Man kann seine Bewerbungsunterlagen von einem Experten sichten lassen und Vorstellungsgespräche per Skype üben.

Auf der Internetseite der Arbeitsagentur unter www.arbeitsagentur.de/vor-ort/sangerhausen findet man den Zugang zur Messe und eine Beschreibung, wie man sich anmeldet.

Ausbildung bei Aryzta zu begeistern. Seit Corona ist alles anders.

Nolte steckt aber nicht den Kopf in den Sand, sondern investiert lieber seine Kräfte in die Möglichkeiten, die die Corona-Pandemie noch lässt, um Jugendliche über Aryzta als Ausbildungsbetrieb zu informieren. Sicher, man kann die große Produktionsstätte schon von weitem gut sehen, wenn man auf Eisleben zu oder aus der Lutherstadt hinaus

fährt. Aber ein Blick hinter die Kulissen ist so ja nicht möglich. Auf der virtuellen Berufsorientierungsmesse „Zack“, die am Montag beginnen soll, werde Aryzta deshalb unbedingt präsent sein. „Klar, es ersetzt nicht den realen Besuch bei uns oder gar ein Praktikum, aber die Möglichkeiten, wie wir uns dort präsentieren können, sind schon erstaunlich vielfältig“, freut sich der Ausbildungsleiter und ist gespannt, wie viele Jugendliche die „Zack“ und dort den Aryzta-Informationstand besuchen werden. Die virtuelle Messe sei tatsächlich ein bisschen einem Videospiel nachempfunden und die Gäste betreten eine Halle wie auf einer echten Messe. Aryzta selbst werde dort virtuell am eigenen Infostand Videos und Flyer hochla-

den und eine Chatfunktion anbieten. Er selbst werde dort als Gesprächspartner zur Verfügung stehen, aber wolle auch noch weitere Kollegen dafür begeistern. Denn die Ausbildung in so einem großen Werk wie Aryzta könne nicht einer alleine bewältigen. Weder virtuell noch ganz praktisch und vor Ort. Seit 2018 habe Aryzta in allen Abteilungen Ausbildungscoaches, die sich vor Ort um die Auszubildenden kümmern und ihnen auch ein punktgenaues Feedback geben könnten.

Nolte selbst ist übrigens gelernter Bäcker, hat seine Meisterprüfung absolviert und war Backstubenleiter. Auch im Vertrieb habe er sich versucht, ehe er vor fast zehn Jahren zu Aryzta nach Eisleben kam. Und blieb. Und das wünscht er sich auch für möglichst viele junge Leute, dass sie Aryzta für sich entdecken und eine Lehrausbildung beginnen. Die Hoffnung ist, 36 junge Leute zu finden, die in diesem Jahr ihren Lehrvertrag unterschreiben.

„Das ist sehr ambitioniert“, sagt Nolte. Aber man suche dringend Fachkräfte, denn der demografische Wandel sei seit geraumer Zeit spürbar. „Wir freuen uns über jeden Interessenten. Und keine Angst, auch mit einem Hauptschulabschluss hat man eine Chance bei uns. Wir bieten auch zweijährige Ausbildungen an, die dann, wenn alles gut läuft, gern auf drei Jahre erweitert werden können.“

„Aryzta ist ein vielseitiger Arbeitgeber.“

Matthias Nolte
Ausbildungsleiter